



Bundesnetzagentur

# Infrastrukturatlas

Informationen für den  
kommunalen Breitbandausbau



# Kommunen und Breitbandausbau

Kommunen spielen beim Ausbau von schnellem Internet eine wichtige Rolle. Immer häufiger stellen sie selbst die notwendigen Infrastrukturen bereit, gerade wenn Telekommunikationsunternehmen aus wirtschaftlichen Gründen in bestimmten Regionen nicht ausbauen.

Flächendeckendes, schnelles Internet ist die Voraussetzung dafür, dass sich gerade ländliche Regionen entwickeln und die Chancen der Digitalisierung nutzen können. Der digitale Infrastrukturatlas der Bundesnetzagentur unterstützt deshalb Kommunen, wenn sie selbst High Speed Internet verlegen oder fördern möchten.

## Der Infrastrukturatlas als Planungswerkzeug

Der Infrastrukturatlas gibt einen Überblick über bestehende Infrastrukturen. Es werden beispielsweise Leerrohre, Glasfaserleitungen und Abwasserleitungen dargestellt. Auch aktuelle Bauarbeiten werden abgebildet.



Kabelverzweiger



Zugangspunkt



Ampel



Bauarbeiten



Leerrohr

Abbildung Infrastrukturatlas



Eine Kommune kann für ihr Gebiet den aktuellen Zustand der vorhandenen Infrastrukturen einsehen und dazugehörige Informationen abrufen. Wer ist Eigentümer oder Betreiber der Infrastruktur? Ist die Infrastruktur für eine Mitnutzung noch verfügbar? Welcher konkrete Ansprechpartner kann kontaktiert werden? Auf dieser Basis können Kommunen den Glasfaserausbau neu planen oder bestehende Leitungen mitnutzen. Sie können Kooperationspartner finden und Synergieeffekte durch einen Ausbau oder eine Mitverlegung nutzen.

Für gewisse kommunale Bauarbeiten im Straßenraum müssen Leerrohre und Glasfaserkabel mitverlegt werden. Durch Bekanntmachung der Bauarbeiten im Infrastrukturatlas können Interessenten für die Mitverlegung gefunden werden. Hierdurch können Kosten aufgeteilt werden und damit ein effizienterer Breitbandausbau erfolgen.

## **Kommunen als Datenlieferanten**

Da Kommunen unter anderem Leerrohre, Glasfaserleitungen oder Abwassersysteme besitzen, gehören sie zum Kreis der Datenlieferanten. Mittlerweile werden auch Straßenlaternen und Ampeln erfasst, die als Trägerstrukturen für den 5G-Ausbau dienen. Zudem werden Geodaten zu Informationen über kommunale Bauarbeiten entgegengenommen.

## **Wie erhält eine Kommune Zugang zum Infrastrukturatlas?**

Damit Kommunen den Infrastrukturatlas nutzen können, müssen sie lediglich das ausgefüllte Antragsformular an die Bundesnetzagentur übersenden. Dabei reicht die Darlegung allgemeiner Planungs- und Förderzwecke aus. Das Antragsformular ist auf der Internetseite der Bundesnetzagentur abrufbar:

[www.bundesnetzagentur.de/ZIS-ENB](http://www.bundesnetzagentur.de/ZIS-ENB)



Infrastrukturatlas

## **Zentrale Informationsstelle**

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,  
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen**

Infrastrukturatlas

Postfach 8001, 53105 Bonn

Telefon 0 800 / 8 111 777

Telefax 0 800 / 8 111 999

E-Mail: [Infrastrukturatlas@bnetza.de](mailto:Infrastrukturatlas@bnetza.de)

[www.bundesnetzagentur.de/ZIS](http://www.bundesnetzagentur.de/ZIS)